

Mehr Passagiere hoben ins Ausland ab

Während des Sommerflugplans von April bis Oktober 2015 sind 57,6 Millionen Passagiere von deutschen Flughäfen ins Ausland gereist. Wie das Statistische Bundesamt (Destatis) mitteilt, waren dies 2,4 Millionen Passagiere mehr als im Sommerflugplan des Vorjahres (+4,3 %). Zuletzt waren im Jahr 2011 höhere Zuwächse erreicht worden (+7,7 %). Der innerdeutsche Flugverkehr nahm um 3,1 Prozent zu. Für den gesamten Luftverkehr (71,8 Millionen) ergab sich damit für den Sommer 2015 ein Wachstum von 4,1 Prozent bei der Zahl der Fluggäste.

Die Zahl der Reisenden mit Zielen innerhalb Europas legte um 4,6 Prozent zu. Die griechischen Inseln erhöhten ihr Aufkommen um 6,2 Prozent, während die Balearen (-2,3 %), die italienischen Inseln (-2,9 %) sowie die Kanaren (-3,1 %) die Vorjahreswerte nicht erreichten.

Der Interkontinentalverkehr legte um 3,3 Prozent zu. Überdurchschnittlich stieg hier nur die Zahl der Fluggäste mit asiatischen Zielen (+8,1 %). Die Passagierzahlen für Amerika (-0,1 %) stagnierten, wobei die Tourismusdestinationen der Karibik auf ein Plus von 5,4 Prozent kamen. (ampnet/nic)

Bilder zum Artikel



Flughafen Hamburg.
